

NESSA ALTURA

Mir träumte, ich wäre im Rhein ertrunken

Mir träumte, ich wäre im Rhein ertrunken.
Stattdessen ertrank ich in Paragraphen.
Überließ mich lyrischer Faulenzerey
Irrlichterte

Traf Friedrich Wieck.
Traf Klara. Blieb stumm.
Träumte von glänzenden weißen Städten.
In Italien

Liebte und bezahlte dafür.
Carnaval, Carnaval, adieu Ernestine.
In Schönefeld und Mülkau endlich
Glücks genug

Komponierte; sie übte.
Musikalische Zweisamkeit in Einheit
Tagebücher: Mitteilungen wo nicht ausreicht
das Wort

Frauenzimmerarbeit, virtuos
Und Klaras Benehmen dabei...
Und Sie? Machen Sie auch etwas
mit Musik?

Klaviermusik, Sinfonien und Geld,
Geld und Orchesterwerke, Lieder,
Kammermusik und Geld und Oper; von Dresden
zum Rhein

Glückseliger Empfang, Tönerauschen satt
Aber dieser junge Brahms ...
Dirigierte mit Gehör affektionen, Schatten
im Kopf

Die Rheinische, doch Eugenie...
Rosenmontags überließ mich eiskalt
Was aus mir werden soll, Mummenschanzgestalt
Der Ring

Ohne Klara zwei Jahre, lang
wenig Musik, wenig Wort, viel Nacht
Mir träumte ich wäre im Rhein ertrunken
Endlich

copyright: **Nessa Altura** lebt als freie Autorin in Baden-Württemberg. Seit 2000 schreibt sie Kurzgeschichten, Romane und Erzählungen und hat damit eine Menge Preise gewonnen - so den Friedrich-Glauser-Preis 2002 oder den Preis der Autorengruppe Quo Vadis 2007. Von ihr gibt es zwei Prosabände mit Erzählungen, einen Roman mit Splitterplots und zahlreiche Anthologiebeiträge. Sie unterhält unter www.autorenexpress.de ein Literaturblog, gibt Lesungen, verschickt einen Newsletter und bietet Hör- und Leseproben auf ihrer Website www.nessaaltura.de.